

Umzug glücklich überstanden

Museum für Tierkunde Ostro-Wäse 15, lautet nun die Aufschrift dieser vorher im Zwinger untergebrachten Riefenbau. Die Überführung der hunderttausend Gegenstände ist glücklich überstanden. Am Dienstag wurden nur auch das Direktionszimmer und alle Verwaltungs- und Büroräume in das neue Museumsgebäude verlegt. Die Galerieräume des Zwingers werden jetzt auf der ganzen Länge für das aufzunehmende Porzellan hergerichtet. Nur in den Kelleräumen befinden sich noch Bestände des Zoologischen Museums; doch handelt es sich hierbei nicht um Ausstellungsstücke, sondern um Reservematerial.

Die Säle des neuen Museumsgebäudes Ostro-Wäse 15 sind aber bei weitem noch nicht empfangsbereit. Eine Umengung Kleinarbeit wartet noch der Fertigstellung. So daß die Eröffnung dieser berühmten Säle, falls keine unvorhergesehenen Fälle eintreten, erst im Spätsommer erfolgen kann. Verwaltungsmäßig bleibt noch wie vor auch das Museum für Tierkunde dem Leiter des Museums für Tierkunde Ostro-Wäse 15, Direktor Dr. Kummerlöwe, unterstellt.

Neun Sonderzüge zur Reichsnährstands-Ausstellung

Der Ruf zum Besuch der Reichsnährstands-Ausstellung in München hat auch im Gau Sachsen unter den Angehörigen des Nährstandes ein lebhaftes Echo gefunden. Ingesamt stellt der Gau Sachsen neun Sonderzüge mit 9000 Teilnehmern.

Aus dem Konstablerwesen. Dem Wächterkonst von Gait in Leipzig, Dr. Wilhelm Hoeschele, ist namens des Reiches unter dem 13. Mai das Kreuzatzeur verliehen worden. Der Gewandte wurde in dieser Eigenschaft durch die Landesregierung anerkannt und ausgezeichnet.

Sächsische Richtzahl der Lebenshaltungskosten. Die sächsische Gesamtzahl der Lebenshaltungskosten beträgt im Monat Mai 1937 (Zurichschnitt Januar bis März 1934 = 100). Sie ist demnach gegenüber der für den Monat April 1937 berechneten Richtzahl von 103,1 um 0,1 zurückgegangen.

Großfeuer in einer Flachsfabrik Brandschaden weit über 100 000 Mark

Chemnitz. Am Mittwochmorgen gegen 6 Uhr brach in dem großen vierstöckigen Gebäude der Flachsfabrik Tark, Liebert & Co. im benachbarten Grana ein Großfeuer aus. Der Brand fand in den Flachsvorräten reiche Nahrung. Obwohl sämtliche Feuerwehren der Umgebung beauftragt, brannte die Fabrik wütend bis zum Morgen. Der Brandschaden wird auf weit über 100 000 RM. geschätzt. Die Flachshäuser, die sich neben der Fabrik befanden, konnten vor dem Überbrennen der Flächen bewahrt werden. Die Brandursache ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt.

Letzte Sportnachrichten Deutschlands Elf für Kassel

Der Reichssachamtsleiter, SS-Brigadeführer Richard Herrmann, hat die deutsche Handball-Nationalmannschaft für den am 30. Mai in Kassel zum Austrag gelangenden Länderkampf mit Ungarn wie folgt aufgestellt:

- Handball II (Wiesbaden) ... Torhüter: ... Spieler: ...

Wenn die Ungarn wird also eine ganz neue Mannschaft aufgestellt. Kein Spieler der Mannschaft, die am Sonntag in Wien gegen Österreich spielt, wurde berücksichtigt. Der große Stamm von Spielern, die für die Nationalmannschaft reif sind, darf als Beweis für die Stärke des deutschen Handballsports betrachtet werden.

Festliche Kammermusik

Aus Anlaß des Internationalen Musikfestes hatte das Konservatorium der Landes-Hauptstadt zu einem Abend mit festlicher Kammermusik in das Musikerdhaus geladen. Der kommissarische Leiter des Instituts, Dr. Walter Meyer-Giesow, umriß in kurzen Worten die Eigenart des Konzerts, bei dem nur Werke Dresdner Komponisten zur Aufführung kamen. Warmherzige Worte widmete er besonders Paul Scheinpflug, von dem wir einiges aus den Vortragsabenden hörten. Räte Müller sang sie in instrumentaler Hinsicht von Walter Meyer-Giesow und den beiden jugendlichen Musikanten Peter Kreher und Heinz Böhm auf sehr unterhaltsam, mit warmer, dunkler und sehr lyrischer Stimme. Adrian Rappoldi verhalf mit geistreichem Scherz einer stimmungsvollen Romanze und einem jeden Capriccio von Billy Cernit auf einem vollen Erfolg, zumal ihm der Komponist selbst ein lebendiger Mitspieler am Flügel war. Lieber von Paul Fahrmann, einem hochachteten Musiker, festlied durch ihre gedankliche Tiefe. So gab es auch eine Besetzung, die für die ekstatische Kammermusik in Viefel v. Schuch eingeschrieben war, wußte sie plastisch zu gestalten. Mit liebenswerter Anmut erstreute sie ferner mit einigen weiteren Weifen von Kurt Striegler, bei denen Worte Wilhelm Buschs treffend charakterisiert werden. Carl Bergmann war ein geschmackvoller Begleiter.

Starke Eindrücke hinterließen Klavierwerke von Roland Voguel. Die 6. Sonate, Wert 60, kam dabei zur Uraufführung aus der Hand der Frau. Impulsiv gefolgt, prägte sich in dieser Komposition eine Fülle von thematischen Einflüssen aus, die in weiträumiger Weise entwickelt werden. Wegen dieses erregende, von innerer Triebkraft beherrschte Wert wirkt eine andere Sonate, ebenfalls einflüßig, mehr spielerisch und ausgelassener, dabei überaus reichvoll in der Darbietung. Zwei kleine Stücke, 'Nachklänge' und 'Traumlandschaften', erwiesen sich als feinsinnige Klavierstudien. Ein so ausgedehnter heimischer Künstler wie Walter Schaufuß-Dornitz setzte sich aber auch voll und ganz mit seiner gereiften Spielkunst, die sich überall offenbarte, dafür ein, so daß man lebhaft die Fall spendete.

Kammermusik. 'Deimliche Besuche', ein musikalischer Vortragsabend von W. Kaufmann und Paul Krenn, gelangt am Dienstag, dem 1. Juni, in Kassel. Die Autoren und die Komponisten zur Uraufführung. Für die weibliche Hauptrolle wurde Maria Vandier als Wirtin verpflichtet. Neben dem Hof wirken mit: Charlotte Friedrich, Thea Selbig, Wlodek Berlin, Peter Frank Böker, Walter Kopp, Kubold Weidner und Heinrich Wolf.

Wilmiger Schloßkonzert. Sonntag (30.), vormittags 11 Uhr und nachmittags 4,30 Uhr, Schloßkonzert in Wilmig. Das Pro-

Die Radsternfahrer nach Frankfurt gestartet

Die Teilnehmer an der Radsternfahrt der Gau Ostro-Wäse (Wald) zum Tag des Deutschen Handwerks gestartet. Die 18 sächsischen und 10 schlesischen Teilnehmer, die sich aus Weistern, Gesseln und Verlingen der verschiedensten Handwerke zusammenschließen, führen zunächst nach Roffen. Das zubereitete Eintopfgemisch mundete allen Teilnehmern vorzüglich. Im schönsten Sommerwetter ging die Fahrt weiter nach Gartzia und erreichte dann Penia, das Ziel des ersten Tages, wo ihnen ein herzlicher Empfang zuteil wurde. Der Kreisobmann der DAV sowie der Bürgermeister der Stadt Penia begrüßten die Teilnehmer auf dem Markt und wiesen auf die Schönsitten des Sachsenlandes hin. Einige Konzerte der Kreisfahrgemeinschaft gaben der Fahrt einen würdigen Rahmen. Abends fanden sich die Teilnehmer gemeinsam mit den Quartiergebern an einem Kameradschaftsabend zusammen, der auf die denkbar schönste Weise verlief. Die sächsischen Teilnehmer waren über die Verpflegung und über die Behandlung im Sachsenlande hoch erfreut. Am nächsten Tag starteten die Teilnehmer nach Kittenburg, wo der Gau Thüringen die Betreuung der Teilnehmer übernahm, bis schließlich in Weipensfeld die Teilnehmer des Gaues Kurmark und Berlin zu den schlesischen und sächsischen Teilnehmern stießen.

Am Sonnabend werden die Teilnehmer der Radsternfahrt 1937 auf dem Opernplatz in Frankfurt (Main) feierlich empfangen und vom Reichsorganisationsleiter der DAV, Dr. Ley, begrüßt werden.

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Weissenhof und für 1/2 kg, soweit nicht andere Mengen angegeben sind.

- Reis und Weizenmehl: Weizenmehl 110 bis 125, Roggenmehl 110 bis 120, Weizenmehl 97 bis 110, ...

Sachsen stellt drei Reichsflieger

Ein schöner Erfolg für das sächsische Handwerk beim Reichsfliegerwettbewerb 1937

Anlaßlich des von der DAV 'Das deutsche Handwerk' erstmalig zur Durchführung gebrachten Reichsfliegerwettbewerbs konnten, wie zum Teil schon berichtet, folgende sächsische Handwerkermeister als Reichsflieger hervorgehen: Waltermeister Kurt Wagner, Roldau, Werbauer Str. 25; Dambedermeister Gerhard Bönisch, Roldau, Roldauer Str. 3; Graveurmeister Eugen Frische, Dresden, Sternstr. 3.

Diese ehrenvolle Auszeichnung errang Wagner durch Herstellung einer Rahmenlasurarbeit, Bönisch mit einer neuartigen Tischlerarbeit und Frische durch seine bereits vor kurzem ausgezeichnete Böhring-Platette. Die Preisurkunden werden am Sonnabend vom Reichsorganisations- und Reichsleiter der DAV, Dr. Ley, mit den Reichsfliegern der übrigen Gauerteilnehmer übergeben. Den Siegern wird eine Ehrenurkunde sowie eine Goldplakette als Preis ausgereicht. Die Reichsflieger sind für die Dauer des Tages des Deutschen Handwerks vom 27. bis 30. Mai Gäste der DAV, Abteilung 'Das deutsche Handwerk'. Selbstverständlich wird auch der Leiter des deutschen Handwerks, Paul Walter, die Reichsflieger entsprechend auszeichnen.

211. Sächsische Landeslotterie

1. Klasse - Ziehung vom 26. Mai - 1. Tag

- 25 000 RM auf Nr. 122462, 10 000 RM auf Nr. 13190, 5000 RM auf Nr. 115845, ...

Wetternachrichten vom 26. Mai

Weiterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptstadt Dresden



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: ...

Das Hochdruckgebiet über Nordeuropa hat sich weiterhin verschärft. Sein Kern liegt noch über der baltischen Meerenge. Von Tag zu Tag nahm die Bemächtigung an, entsprechend stiegen die Tagestemperaturen und erreichten am Mittwoch vielfach 20 Grad Wärme. Das vorwiegend trockene Wetter bleibt erhalten.

Table with columns: Stationen, Temperaturen (Theor., höchst, niedrig), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Wolken, Regen, Schnee, Hagel, Nebel, Eis, Frost, Nebel, etc.).

Wetterausblick für Donnerstag: ...

Wetterausblick für Donnerstag: ...

Table with columns: Stationen, Temperatur, Wind, Wetter, etc.

gramm bringt mit Rücksicht auf das Internationale Musikfest Werte von bedeutenden Komponisten (Liszt, Schubert, Liszt, ...)

Die Besetzung der Sopotter Wagner-Festspiele

Die musikalische Leitung der diesjährigen Richard-Wagner-Festspiele der Sopotter Waldoper haben die Staatskapellmeister Robert Hegner (Berlin) und Karl Lütjens (München). Als Solisten wurden verpflichtet: Gottlieb Viktor vom Deutschen Opernhaus Berlin (Parsifal) und Volodimir, Gertrud Ringer von der Staatsoper Berlin und Jünger Karén von der Staatsoper Dresden (Rundfunk und Ortrud), Sven Nilsson von der Staatsoper Dresden (Gurnemanz) und Adina Heinrich, Walter Großmann von der Staatsoper Berlin (Amfortas) und Tetramund, Viktor Kopsch von der Staatsoper Wiesbaden (Klingor) und Adina Heinrich, Ewald Lohm von der Deutschen Opernhaus Berlin (Vologin), Greta Jungberg von der Metropolitan Opera New York (Ortrud), Max Roth von der Staatsoper Stuttgart (Tetramund), Liana Lemmich von der Staatsoper Berlin (Elfa), Gertraud Faust von der Staatsoper Hamburg (Elfa) und Hermann Wiedemann von der Staatsoper Wien (Herzner).

Von wohlbeliebten Leuten

Heinrich George erwiderte einst auf die soibe Bemerkung einer jungen Dame über seine Mundschleim: 'Ich bin ganz in Ehren dazu gekommen. Geben Sie nur acht, daß Sie das von sich aus sagen können...'

Wajac war mit seinem erblichem Leidensumfang oft die Stellvertreter des Spottes im Kreise seiner Bekannten. Eines Tages zog ihn auch ein etwas neidischer und erfolgreicher Geschäftlicher mit seiner massigen Erscheinung an. 'Sie können sich ruhig deutlich äußern', brummte Wajac daraufhin. 'Sie haben es am liebsten, ich wäre überhaupt nicht da.'

Mixa de au, der in wenigen Jahren sehr fähig geworden war, pflegte gern auf Scherze über seinen Umfang zu erwidern: 'Es ist mir immer noch lieber, wenn die Leute fragen, warum ich nie geworden bin, als wenn sie fragen, wer denn der dicke Mann sei...'

10. Kammermusik. 'Deimliche Besuche', ein musikalischer Vortragsabend von W. Kaufmann und Paul Krenn, gelangt am Dienstag, dem 1. Juni, in Kassel. Die Autoren und die Komponisten zur Uraufführung. Für die weibliche Hauptrolle wurde Maria Vandier als Wirtin verpflichtet. Neben dem Hof wirken mit: Charlotte Friedrich, Thea Selbig, Wlodek Berlin, Peter Frank Böker, Walter Kopp, Kubold Weidner und Heinrich Wolf.

11. Wilmiger Schloßkonzert. Sonntag (30.), vormittags 11 Uhr und nachmittags 4,30 Uhr, Schloßkonzert in Wilmig. Das Pro-